

Grille und Ameise

Von Peter Rüedi



La vie est trop courte pour boire des vins déclassés.» Pflegte ein verstorbener Freund zu sagen und meinte damit die Zweitweine renommierter Bordeaux-Châteaux. Zwar entscheidet der grössere Teil der Güter tatsächlich erst bei der End-Assemblage, welche Lots in den Zweitwein kommen, und das sind in aller Regel die zweiter Klasse. Im besseren Fall aber wächst der Zweitwein auf eigenen Terrains, so in dem von «La Croix de Beaucaillou» oder dem des berühmten «Pavillon Rouge du Château Margaux». Da kann es sein, dass sich die Zweiten als die Ersten erweisen oder sich von der Mutter abnabeln. «Clos du Marquis» zum Beispiel, der Zweitwein von Léoville Las Cases, ist längst eine Marke für sich. Vielleicht noch berühmter als der rote Pavillon von Margaux oder «Carruades de Lafite» ist «Les Forts de Latour». Bordeaux-Scout René Gabriel bekennt, dass er nicht nur wiederholt den Sohn für den Vater gehalten, sondern gelegentlich den Kleinen höher bewertet habe als den Grossen.

Einige der Zweitweine sind Gründungen aus dem Beginn des letzten Jahrhunderts. Aber als eigentlicher Marketingtrend setzte sich die Idee in den Achtzigern durch, als die grossen Châteaux immer rigoroser auf Qualität zu produzieren begannen und in einem bescheidenen Preissegment die (auch immer besseren) Crus Bourgeois konkurrenzieren wollten. Im Schnitt um einen Drittel billiger als die Erstweine, sind die renommierteren Zweiten dennoch längst in Zonen angelangt, wo die Luft dünn wird. (Schon hat Latour einen Drittwein lanciert, den «Pauillac de Château Latour».)

Ich habe einen «Les Forts» 1995 ausgegraben. Der hat seine Jugendakne überwunden (etwas dumpfe Fasstöne, je nach Flasche hart am Zapfen vorbei) und sich zum fabelhaften Pauillac gemausert: grosses dunkelfruchtiges Bouquet, viel Stoff am Gaumen, herrliches Finale. Kostete seinerzeit 28 Franken. Mit 2010 ist das Jahr ja nicht zu vergleichen. Aber dass der bei Gazzar bei 275 Franken notiert, lässt mich schon an die mir unangenehme Fabel von der Grille und der Ameise denken.

Les Forts de Latour 2010.

13,5%. Gazzar. Fr. 275.40. www.gazzar-weine.ch